

Ausblick auf die Angebotsphase

Bewertungskriterien Angebot und Präsentation

Honorarangebot

Wertung im Gesamtangebot mit 40 %

Es ist ein Honorarangebot auf die Planungsleistungen abzugeben. Für die zusammenfassende Darstellung der Kosten ist ein Kostenblatt auszufüllen. Eine detaillierte Herleitung des Gesamthonorars ist dem Angebot als PDF beizufügen.

Die Bruttogrundflächen zur Herleitung des Flächenäquivalents für die Kalkulation in diesem Verfahren sind vorgegeben. Die Wertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Die Höchstpunktzahl (100 Punkte) erhält der Bieter, der das niedrigste Angebot insgesamt (netto) abgegeben hat.
- Die Bieter, deren Gesamtpreis für die anzubietenden Leistung (netto) höher als das des niedrigsten Bieters liegen, werden im Verhältnis ihres Abstandes zum niedrigsten Bieters geringer bewertet. Hier wird geradlinig interpoliert.
- Beispiel: Ein Angebot das 20% über dem niedrigsten Gesamtpreis für die Planungsleistungen (netto) liegt, erhält demnach 80 Punkte.

Präsentation

Wertung im Gesamtangebot mit 60 %

Die folgenden Punkte sind am Präsentationstag durch das Planungsteam persönlich vorzutragen und ggf. bei Rückfragen näher zu erläutern. Zu diesem Zwecke ist eine geeignete Bildschirmpräsentation anzufertigen, die mit dem Honorarangebot fristgerecht eingereicht werden muss. Die Wertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

Jedes unten genannte Kriterium wird mit maximal 6 und minimal 0 Punkten bewertet, wenn eine im direkten Vergleich zu anderen Bietern unzureichende, unklare, oder nachweislich falsche Erläuterung des Kriteriums erfolgt. Bei der Bewertung innerhalb der Kriterien geht es stets um die Einordnung der Bewertung im Verhältnis aller Mitbietenden untereinander. Nach Bewertung aller Beiträge erhält die höchste Gesamtbewertung über einen Faktor 100 Punkte, äquivalent zur Preiswertung. Die niedriger bewerteten Beiträge werden im Verhältnis ihres Abstandes zum Bieter mit 100 Punkten entsprechend geringer bewertet. Hier wird geradlinig interpoliert.

- a) Qualifikation, Erfahrung, Kompetenz und Verantwortlichkeiten des eingesetzten Planungsteams sowie Regelung bei Vertretungen
- b) Darstellung der wesentlichen, übergeordneten Projektaufgaben, sowie daraus abgeleiteten Projektrisiken (Erkennen der Aufgabenstellung und generellen Projektanforderungen)
- c) Erläutern der Strategie zur Einbindung und Verknüpfung der Maßnahmen in die laufende Brandschutzsanierung
- d) Definition des übergeordneten Ziels für die Gesamtsanierung und untergeordneten Meilensteinen
- e) Einschätzung des Zeitbedarfs für die für die Projektstufen 1-2 AHO sowie die Projektstufen 3-5 gem. Rahmenterminplan
- f) Einschätzung des vorgegebenen Kostenrahmens
- g) Vortrags- und Präsentationsstil, sowie Methodik, Didaktik und rhetorische Fähigkeiten